

Erste Hilfe im Polizei-Einsatz

Maßnahmen nach C-ABCDE-Schema

Ein Handbuch für Polizei, Bundespolizei,
Zoll und Sicherheitsdienste

Carsten Roelecke / Britta Voller

2., komplett überarbeitete und erweiterte Auflage



Anmerkungen des Verlags

Die Autoren und der Verlag haben höchste Sorgfalt hinsichtlich der Angaben von Therapie-Richtlinien, Versorgungsmaßnahmen oder Gesetzen aufgewendet. Für versehentliche falsche Angaben übernehmen sie keine Haftung. Da die gesetzlichen Bestimmungen und wissenschaftlich begründeten Empfehlungen einer ständigen Veränderung unterworfen sind, ist der Benutzer aufgefordert, die aktuell gültigen Richtlinien anhand der Literatur und der medizinischen Fachinformationen zu überprüfen und sich entsprechend zu verhalten. Die Durchführung der hier genannten Maßnahmen als auch eine durch eine Fehlinterpretation verursachte Schädigung des Patienten liegen in der Verantwortung des Ersthelfers.

Die Angaben von Handelsnamen, Warenbezeichnungen etc. ohne die besondere Kennzeichnung ®/TM/© bedeuten keinesfalls, dass diese im Sinne des Gesetzgebers als frei anzusehen wären und entsprechend benutzt werden könnten.

Der Text und/oder das Literaturverzeichnis enthalten Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalt der Verlag keinen Einfluss hat. Deshalb kann er für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seite verantwortlich.

Aus Gründen der Lesbarkeit ist in diesem Buch meist die männliche Sprachform gewählt worden. Alle personenbezogenen Angaben gelten jedoch stets für jedes beliebige Geschlecht.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen oder Textteilen, vorbehalten. Einspeicherung in elektronische Systeme, Funksendung, Vervielfältigung in jeder Form bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Autoren und des Verlags. Auch Wiedergabe in Auszügen nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

© Copyright by Verlagsgesellschaft

Stumpf + Kossendey mbH, Edewecht 2018

Umschlagbild: Adobe Stock (Hintergrund); R. Roelecke, Bremen;

Druck: M.P. Media-Print Informationstechnologie GmbH,
33100 Paderborn

ISBN 978-3-943174-95-3

Inhalt

Abkürzungen	10
Vorwort	12
Geleitwort	13
1 Fast Reader	15
1.1 Einführung in die Erste Hilfe	16
1.2 Einführung in die Taktische Medizin	18
1.3 Kurzeinführung in die Bearbeitung medizinischer Notfälle	24
▶ Erster Schritt – Beurteilung der Lage	24
▶ Beachten Sie stets die eigene Lage	24
▶ Ziele und Inhalte der C-ABCDE-Versorgung	24
▶ Die erhobenen Informationen dienen der Klärung	25
▶ Grundsätzliche Herangehensweise	25
1.4 Vorgehen nach C-ABCDE	26
1.4.1 C – Critical Bleeding	28
1.4.2 A – Atemwege	30
1.4.3 B – Belüftung der Lungen/Beatmung	31
1.4.4 C – Circulation: Kreislauf und Blutungen	32
1.4.5 D – Defizite in neurologischen Funktionen	33
1.4.6 E – Entkleiden des Patienten/Erhalt von Körperwärme/Entscheiden	34
1.4.7 Anschlussmaßnahmen	35
2 Einsatztaktik	37
2.1 Allgemeine Maßnahmen	38
2.1.1 Beurteilung der Lage und polizeiliches Handeln in der Ersten Hilfe	38
2.1.2 Eigenschutz	40
▶ Sicherheitsmaßnahmen bei Verkehrsunfällen	41
▶ Sicherheit bei Schienenunfällen	43
▶ Unfälle mit gefährlichen Gütern	44
▶ Infektionsschutz bei Erster Hilfe	46
▶ Retten aus Gefahrenlagen	48
2.1.3 Die Rettungskette (Chain of Survival)	49

2.1.4	Der Notruf	51
	► Notrufnummern	53
	► Notrufinhalt	54
2.1.5	Psychische Erste Hilfe	55
2.1.6	Kindernotfälle	56
2.2	Besondere Maßnahmen	59
2.2.1	Brandbekämpfung	59
	► Umgang mit Feuerlöschern	60
	► Ablöschen brennender Kleidung	62
2.2.2	Grundsätze bei größeren Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen	65
2.2.3	Taktische Notfallmedizin	66
3	Die Vitalfunktionen	69
4	C-ABCDE der Ersten Hilfe	71
4.1	Critical/Catastrophic Bleeding – Sonderfall sofortige Blutstillung einer lebensbedrohlichen äußeren Blutung	74
4.1.1	Abdrücken	76
4.1.2	Druckverband	77
4.1.3	Abbinden mittels Tourniquet	78
4.2	A Airway/Atemweg – Atemwege inspizieren und ggf. freimachen/freihalten	84
4.2.1	Atemwegsprobleme	85
4.2.2	Freimachen der Atemwege	85
4.2.3	Atemwegssicherung	86
4.3	B Breathing/Belüftung – Atemfunktion	87
4.3.1	Beurteilung der Belüftungssituation	87
4.3.2	Beatmung	89
4.3.3	Atemstörung durch (penetrierende) Brust- korbverletzung	91
4.4	C Circulation – Kreislauffunktion	94
4.4.1	Erkennen von Kreislaufstörungen	95
4.4.2	Kreislaufstillstand, Reanimation und Defibrillation	97
4.4.3	Andere Kreislaufstörungen	111
4.5	D Disability – neurologisches Defizit	113
4.5.1	Überprüfung des Bewusstseins	113
4.5.2	Pupillenkontrolle	114

4.5.3	Einschränkungen der Sprache	115
4.5.4	Einschränkungen der Bewegung	115
4.5.5	Einschränkungen der Sensibilität	115
4.5.6	Weitere Maßnahmen	116
4.6	E Exposure – Entkleiden/Erweiterte Untersuchung/Entscheiden	117
5	Erkrankungen und Verletzungen	121
5.1	Alkoholintoxikationen	121
5.2	Amputationsverletzungen	122
5.3	Asthma/Atemnot	125
5.4	Bauchschmerzen/-verletzungen	126
5.5	Beckenbrüche	128
5.6	Bewusstlosigkeit	129
5.7	Brustkorbverletzungen	131
5.8	Drogenintoxikationen	133
5.9	Erfrierungen	134
5.10	Fremdkörper	136
5.10.1	Penetrierender Fremdkörper	136
5.10.2	Fremdkörper in den Atemwegen	138
5.10.3	Fremdkörper im Auge	140
5.11	Halswirbelsäulenverletzungen	142
5.12	Hautverletzungen	143
5.13	Helmabnahme	146
5.14	Herzinfarkt	148
5.15	Hitzschlag	151
5.16	Hundebisse	152
5.17	Insektenstiche im Mundraum	154
5.18	Knochen- und Gelenkverletzungen	155
5.19	Kohlenmonoxidvergiftung	159
5.20	Kopfverletzungen	160
5.21	Krampfanfall	161
5.22	Messerstichverletzungen	163
5.23	Nadelstichverletzungen	166
5.24	Nasenbluten	170
5.25	Pfeffersprayeinsatz	171

5.26	Ruhigstellen von Arm und Hand	173
5.27	Ruhigstellen von Bein und Fuß	174
5.28	Schlaganfall	174
5.29	Schock	176
5.30	Schussverletzungen	179
5.31	Sonnenstich	182
5.32	Staubkornentfernung	183
5.33	Stromunfälle	184
5.34	Tablettenintoxikationen	187
5.35	Tasereinsatz	188
5.36	Unter- und Überzuckerungen	190
5.36.1	Unterzuckerung	190
5.36.2	Überzuckerung	192
5.36.3	Unter- und Überzuckerung auf einen Blick	194
5.37	Unterkühlung	195
5.38	Verbrennungen/Verbrühungen	197
5.39	Verätzungen	200
5.39.1	Augenverätzungen	200
5.39.2	Äußere Verätzungen	202
5.39.3	Innere Verätzungen	204
5.40	Vergiftungen über die Haut	205
5.41	Wirbelsäulenverletzungen	207
5.42	Zahnverletzungen	209
6	Erste-Hilfe-Maßnahmen im Überblick	211
6.1	Rettung aus einem Fahrzeug	211
6.2	Rettung einer liegenden Person	213
6.3	Verbringung in die stabile Seitenlage	215
6.4	Helmabnahme durch zwei Helfer	218
6.5	Helmabnahme durch einen Helfer	220
6.6	Kreislaufstillstand	222
6.7	Praxisanwendung eines AED	223
6.8	Unterlegen einer (Rettungs-)Decke	226
6.9	Anlegen eines Tourniquets	227
6.10	Druckverband am Arm	230
6.11	Kopfverband	233

6.12 Ruhigstellen eines Armes mit einem Dreiecktuchverband	234
6.13 Herstellen einer »Krawatte« aus einem Dreiecktuch	237
6.14 Provisorisches Ruhigstellen von Bein und Fuß	238
6.15 Lagerungsarten	238
6.15.1 Atemnot	239
6.15.2 Bauchverletzungen (Abdominaltraumata)	239
6.15.3 Bewusstlosigkeit	240
6.15.4 Brustkorb-/Oberkörperverletzungen	240
6.15.5 Extremitätenverletzungen	241
6.15.6 Herzinfarkt/Angina pectoris	241
6.15.7 Kopfverletzungen	242
6.15.8 Schock (Volumenmangel)	242
6.15.9 Verletzungen der Wirbelsäule	243
6.16 Notfälle, die einen Notarzt erfordern	244
Anhang	245
► Giftinformationszentren	245
► Haus-/Wachenapotheke	245
► Reiseapotheke	246
► Individualreisen	247
► Medikamente für Kinder	247
► Verbandkästen und Verbandmaterialien	248
► Verbandkasten für Betriebe DIN 13157 sowie DIN 13169	250
► Verbandkasten für Kraftfahrzeuge DIN 13164	252
► Tauglichkeit des Kfz-Verbandkastens für den Einsatzdienst	252
Autoren	254
Abbildungsnachweis	255
Literatur	257
Glossar	260
Index	271
Eigene Notizen	278